

Kompendium für spannende Vorlesestunden

Praktische Handreichung für ehrenamtliche Vorleser

Friedrich, Melanie: Handbuch Vorlesen. Norderstedt: Books on Demand, 2015. 100 Seiten. ISBN 978-3734739026 – Broschiert, 5,99 Euro. Auch als E-Book erhältlich.

Kinder wachsen heute in einer zunehmend digitalisierten Medienwelt auf. In dieser spielen immer vielfältigere, grellere »Anmacher« und schnelllebige Angebote eine immer größere Rolle bei der Persönlichkeitsentwicklung und der Identitätsbildung der Heranwachsenden. Das Lesen und miteinander Reden, das gemeinsame Zuhören und Erfahren von Erlebtem stehen dabei oft nicht primär im Fokus.

Umso wichtiger ist die generationsübergreifende Begleitung auf dem Weg der Entwicklung von Lesekompetenz und Lesemotivation außerhalb der Familie. Es ist bekannt, dass bereits mit frühkindlichen Aktionen alterstypische Spiel- und Entdeckerfreude im Kleinkindalter geweckt werden können. Werden diese ersten Begegnungen mit Büchern, Geschichten und Vorlesen bereichert, werden hier die ersten Schritte der Sprach- und Leseentwicklung nachhaltig gefördert. Im Kindergarten- und Vorschulalter ist das Vorlesen in der Gemeinschaft richtungsweisend

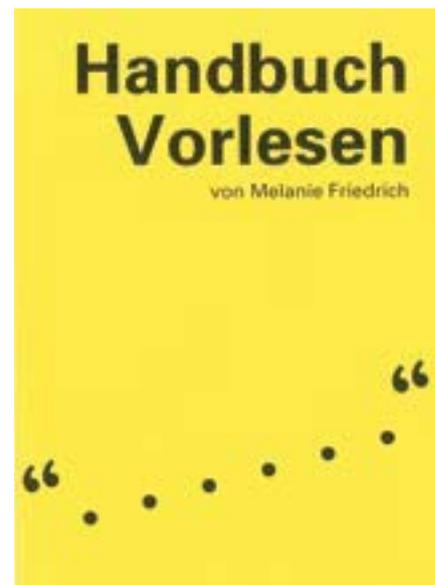
und unterstützend bei der Sprach- und Leseförderung.

Für viele Bibliotheken ist die Leseförderung inzwischen wichtiges Alltagsgeschäft. Es entstanden in den vergangenen Jahren viele beispielgebende regionale und bundesweite Vorleseinitiativen, Eltern-Kind-Veranstaltungen und Vorleseaktionen. Zunehmend engagieren sich hierbei Ehrenamtliche, die den Kindern Spaß am Lesen und Entdeckerfreude an den Geschichten bieten.

Melanie Friedrich, selbst Vorlesepatin, arbeitet hauptberuflich als freie Journalistin. Zum Vorlesen kam sie über ihre Tochter und durch ihr ehrenamtliches Engagement in Schulen, Kindertagesstätten und Nachbarschaftstreffs. Sie gründete ein regionales Vorlesenetzwerk in ihrer Heimatstadt Ravensburg, das Freiwillige in Bildungseinrichtungen vermittelt und betreut.

Das »Handbuch Vorlesen« ist eine praktische Handreichung für ehrenamtliche Vorleser, die am Beginn ihrer Tätigkeit stehen. Aber auch Vorleseprofis finden gute Tipps und Tricks als Rüstzeug für vergnügliche und spannende Veranstaltungen für Kinder unterschiedlicher Altersgruppen.

Man merkt dem Konzept der Autorin an, dass sie aktiv in der Praxis arbeitet. So konzentriert sie sich in ihrem Buch ausschließlich auf Wesentliches zum Thema. Nach praktischen Tipps für Schnelleinsteiger beim Vorlesen, gibt es sieben Kapitel, die den Leser direkt



auf die vorzubereitende Vorlesestunde vorbereiten.

Sehr klar umrissen und pragmatisch, vor allem aussagekräftig beschreibt Melanie Friedrich die passende Buchauswahl und die Merkmale guter Vorlesebücher, stellt Techniken des Vorlesens mit und für alle Sinne vor, erläutert die Organisation und den eigentlichen Ablauf einer Vorlesestunde, gibt Tipps für den Umgang mit den zuhörenden Kindern und die Gestaltung der Texte sowie über verwandte Formen des Vorlesens.

Man merkt dem Konzept der Autorin an, dass sie aktiv in der Praxis arbeitet.

Konzeptionell ist das Vorlesehandbuch wie ein kleines Drehbuch aufgebaut, das den Vorleseakteuren handfestes Wissen vermittelt und das kurzfristige Starten einer Vorlesestunde ermöglichen kann. Alle Vorleser haben mit diesem kleinen Kompendium ein gutes und zielführendes, vor allem sehr preiswertes Material an der Hand, um spannende und interessante Vorlesestunden in der Praxis zu gestalten. Insbesondere für Bibliotheken mit schmalen Werbe- bzw. Anschaffungsbudget, die ihren Vorlesepaten ein gutes »Handwerkszeug« für vielfältige Vorleseangebote in die Hand geben wollen, ist das Buch sehr empfehlenswert.

Ronald Gohr

Anschrift des Rezensenten: **Ronald Gohr**, Stadt- und Landesbibliothek Potsdam, Kinder- und Jugendbibliothek, Am Kanal 47, 14467 Potsdam, gohr@bibliothek.potsdam.de